

19.01.2018



Neustadt

An die Medien
Vorder-/Südpfalz

IG Metall Neustadt legt 3. Jahr in Folge zu

Mehr Mitglieder 2017 und Herausforderungen für 2018

Der IG Metall Neustadt ist es auch 2017 gelungen, ihre positive Gesamtmitgliederentwicklung fortzusetzen und ihre Verankerung in den Betrieben weiter zu stärken. 1.797 Neuaufnahmen standen 1.531 Austritte gegenüber. Ende 2017 gehörten der IG Metall Neustadt insgesamt 15.751 Menschen an. Das sind 1,2 Prozent mehr als im Vorjahr und fast 900 Mitglieder mehr als Ende 2015.

Ralf Köhler, Erster Bevollmächtigter, erläutert die Mitgliederzahlen der IG Metall Neustadt im Einzelnen. "Es ist uns 2017 in den Betrieben gelungen, akademischer, weiblicher und jünger zu werden. So beträgt die Zahl der unter 27jährigen Mitglieder inzwischen 3.488. Ein Großteil davon sind Studenten, die als gewerkschaftlich organisierte Ferienarbeiter bei Daimler tarifliche Vorteile nutzen können."

Erfreulich sei, dass vor allem junge Frauen in die IG Metall eintreten. "Das ist das Ergebnis unserer neuen Erschließungsstrategie, weil wir uns verstärkt auf die immer differenzierteren Zugänge junger Menschen ins Berufsleben einstellen. Wir werben heute gleichermaßen Auszubildende, dual Studierende und Studierende", betonte Köhler. Die Zahl der weiblichen Mitglieder sei gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 2.726 Frauen weiter gewachsen. Die leicht gesunkene Gesamtzahl der betriebsangehörigen IG Metall-Mitglieder auf 9.785 ist zu allererst in der demografischen Entwicklung begründet.

Herausforderungen für Zukunft

"Die IG Metall geht stark und auf fester Basis in dieses wichtige Jahr. 2018 werden entscheidende Weichen für die Bewältigung der Transformation der Arbeitswelt unserer Zeit gestellt. Die IG Metall ist bestens aufgestellt, um diese Herausforderung anzunehmen". Im Mittelpunkt steht die Aufgabe, die Beschäftigten auf die anstehenden Veränderungen vorzubereiten. Aus diesem Anspruch entstehen konkrete Anforderungen an Arbeitswelt, Politik und Gesellschaft.

"Wir leben in einem Zeitalter der Transformation, in dem mehrere Megatrends wie Globalisierung, Digitalisierung, demographischer und ökologischer Wandel Fragen von enormer Tragweite aufwerfen. Wir als IG Metall wollen diese Veränderungen gestalten. Und zwar so, dass sie nicht weniger, sondern mehr Gerechtigkeit und Zusammenhalt bringen." sagte Ralf Köhler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neustadt.

Auch für die anstehenden Betriebsratswahlen vom 1. März bis zum 31. Mai sieht Köhler die IG Metall gut aufgestellt. Als Ziele der IG Metall nannte er neben einer hohen Wahlbeteiligung, den Anteil der IG Metall-Mitglieder in den Betriebsratsgremien zu erhöhen. Rechtspopulismus erteilte er dabei eine klare Absage: "Es gibt im Betrieb keinen Platz für Rassismus und Volksverhetzung. Wer dieses Geschäft der Spaltung betreiben will, hat in der IG Metall einen entschlossenen Gegner."

Im Zentrum stehe neben der Qualifizierung für die bevorstehenden Veränderungen in der Arbeitswelt zudem die Bildungsarbeit der Gewerkschaft. "Investition in Bildung ist Investition in die Zukunft unserer Mitglieder und in die Zukunft unserer Gewerkschaft. Nach den Betriebsratswahlen wird ab dem zweiten Halbjahr vor allem die Qualifizierung neugewählter Betriebsräte ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein", sagte Köhler.